

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 04. - 08. NOVEMBER 2024

DAS BIN ICH:

Mein Name ist Vivien Schönbächler und ich bin 15 Jahre alt. Wenn ich am Wochenende nachhause gehe, ist das in Neudorf LU. Dort wohne ich mit meiner Mutter (Silvia), ihrem Partner (Fabio) und meinen 3 Geschwistern (Anja, Lio, Ellie). Meine älteste Schwester (Julia) wohnt nicht mehr bei uns zuhause. Unsere lebhaftige Familie wohnt in einem Einfamilienhaus, ein wenig ausserhalb des Dorfes. Noch dazu haben wir 2 Hasen, 20 Hühner und 3 Enten.

In meiner Freizeit fahre ich gerne Töffli und treffe mich mit Freunden.

Das Agriprakti absolviere ich bei der Familie Vogel in Wauwil. Tamara ist meine Ausbilderin, sie wohnt zusammen mit ihrem Mann Josef und ihren 2 Kindern (Diana, Aurelio) auf dem Mattehof. Ebenfalls im selben Haus wohnt Philip.

Die Tierhaltung ist sehr vielfältig, angefangen bei Mutterkühen, die jeden Tag von uns versorgt werden, hinüber zu den Kleintieren wie 2 Hunde, eine Katze, Schafe, Hühner und ganz speziell noch ein Pfau. Aus diesem Jahr möchte ich sehr viel mitnehmen für das spätere Leben. Ich kriege spannende Einblicke in das Haushaltsleben und erhoffe mir einmal genauso eine grossartige Familie zu haben. Nach dem agriPrakti beginne ich in Sursee die Lehre als Floristin.



MONTAG, 04. NOVEMBER 2024

Meine Arbeitswoche startete wie immer am Montagmorgen um 7:00 Uhr. Am Frühstückstisch sitzen Tamara, Philip und ich, je nachdem auch die Kinder, wenn sie schon wach sind. Eher selten beim Frühstück, sitzt Josef bei uns, normalerweise arbeitet er auswärts und muss darum früher aus dem Haus. Als wir alle fertig gefrühstückt haben, bin ich gleich mit dem Velo zum Nachbarshof Milch holen. Danach habe ich die Wäsche, die Tamara am Wochenende aufgehängt hat, noch gefaltet und verstaut. Normalerweise hänge ich die Wäsche im Keller auf, aber da momentan im Keller der Boden gemacht wird, kam die Wäsche in den Tumbler. Danach habe ich mit den Kindern einen Marmorkuchen gebacken und anschliessend Äpfelmagronen fürs Zmittag vorbereitet. Wie jeden Montag habe ich auch heute wieder den Vorteig für das Brot gemacht, zusätzlich machte ich noch ein Mehlkochstück, das ebenfalls fürs Brot ist. Der Vormittag verging wie im Flug und schon konnten wir alle gemeinsam zu Mittag essen. Als Tamara und ich dann die Küche aufgeräumt haben, hatte ich wie immer eine Stunde Mittagspause. Tamara macht jeden Montag-nachmittag Homeoffice, somit passe ich den ganzen Nachmittag auf die beiden Kinder auf. Da aber beide nach dem Mittagessen schliefen, hatte ich Zeit, um meine Arbeiten im Haushalt zu erledigen. Um etwa 15:00 Uhr erwachten die Kinder wieder und ich spielte mit ihnen noch etwa 2 Stunden. Danach gingen wir nach draussen zu den Kühen. Tamara hat dann das Abendessen vorbereitet und wir assen alle gemeinsam. Ich hatte um viertel nach sieben Feierabend.



DIENSTAG, 05. NOVEMBER 2024

Nachdem wir alle zusammen fertig waren mit frühstücken, habe ich gleich die Wäsche wieder in den Tumbler getan und die Wäsche im Tumbler von letzter Nacht zusammengefaltet. Danach spielte ich mit den Kindern, da Tamara draussen im Stall war. Als sie wieder zu den Kindern schauen konnte, begann ich den Brotteig weiterzuführen. Da ich jeden Morgen eine Viertelstunde Pause guthabe, machte ich dann gleich noch die Pause. Danach konnte ich schon anfangen das Mittagessen vorzubereiten. Die Bratwürste habe ich angebraten und in die Sauce gelegt danach konnten diese noch eine halbe Stunde köcheln. Zusätzlich gab es die Resten Äplermagronen vom Vortag. Währenddessen habe ich nebenbei noch die Wäsche gefaltet. Somit assen wir um zwanzig nach zwölf zu Mittag und ich putzte dann noch die Küche. Nach meiner Zimmerstunde begann ich gleich die Brotlaibe zu formen. Die beiden Kinder sind nach dem Mittag schlafen gegangen und Diana erwachte um halb vier wieder. Ich habe mit ihr zusammen die Wäsche vorbereitet und Zvieri gegessen. Aurelio erwachte um vier Uhr und dann habe ich mit Josef abgemacht, dass er noch Eier bei der Nachbarin holen geht und ich meine Pause machen kann. Nach der Pause habe ich die Küche fertig aufgeräumt und den Tisch gedeckt für das Abendessen. Um 18:15 Uhr haben wir Znacht gegessen und ich habe dann noch den Kompost entsorgt und die Tücher, Lappen gewechselt. Somit hatte ich um 18:40 Uhr Feierabend.



MITTWOCH, 06. NOVEMBER 2024

Mittwochs esse ich immer um 6:30 Uhr Frühstück, da ich Schule habe. Zum Bahnhof in Wauwil fahre ich mit dem Fahrrad. Mein Zug fährt um 7:30 Uhr Richtung Sursee Bahnhof und da steige ich auch aus und laufe noch 5 Minuten zum BBZN. Diese Woche stand bei mir zuerst Mathematik an, dort hatten wir Kopfrechnen und wir mussten einen Übungstest machen. Danach hatten wir noch Deutsch und in der letzten Lektion vor dem Mittag noch das Lernatelier. Das Mittagessen wurde von der anderen Gruppe gekocht und ich ging dann in der Pause mit Tabea in den Surseepark. Am Nachmittag stand ABU auf dem Stundenplan. Dort hatten wir eine Prüfung. Wir starteten noch mit einem neuen Thema nach der Prüfung. Um 15:00 Uhr gab es Zvieri und wir hatten noch bis um 17:00 Uhr Unterricht. Wir liefen zum Bahnhof, mit dem Zug ging ich nach Wauwil und dann wieder mit dem Fahrrad auf den Betrieb. Nach dem Schultag muss ich nicht mehr arbeiten, heisst also ich ass noch Abendbrot und hatte dann Feierabend.



DONNERSTAG, 07. NOVEMBER 2024

Nach dem Frühstück konnte ich gleich den Kindern beim Anziehen der Schuhe und Jacken helfen. Grund dafür war, dass wir nach Uffikon gefahren sind zu Vogels Pachtland. Auf diesem Grundstück befinden sich nämlich mehrere Biotope die auf den Winter vorbereitet werden mussten. Als wir ankamen, war ich erstmals mit den beiden Kindern unterwegs aber mit der Zeit konnte ich auch helfen die Ränder der Biotope zu jäten. Es gab jede Menge Arbeit - zum Glück waren noch Personen vom Zivildienst dort, um zu helfen. Mittagessen hatten wir mitgenommen und anschliessend verweilten wir noch ein wenig bei Kaffee und Kuchen. Danach ging es wieder zurück an die Arbeit bis etwas nach 15:00 Uhr. Danach fuhren wir wieder nach Wauwil. Ich half Tamara die Taschen auszuräumen und durfte danach noch meine Mittagspause nachholen und an der Lerndokumentation



arbeiten. Um 18:00 Uhr gab es dann Abendessen und wie immer putzte ich noch die Küche, leerte den Kompostkessel und wechselte alle Tücher. Danach hatten wir alle Feierabend.

FREITAG, 08. NOVEMBER 2024

Nachdem ich aufgestanden bin, gab es zuerst Frühstück und gleich danach ging ich wieder mit dem Velo Milch holen. Wie fast jeden Morgen gab es auch heute Wäsche, die ich faltete und Wäsche, die man wieder aufhängen konnte. Das Mittagessen wurde dann auch gleich vorbereitet und somit hatte ich schon meine Pause. Dann ging es an den Wochenkehr, ich staubsaugte das ganze Haus und verräumte die Spielsachen der Kinder wieder in die Kisten. Um etwa 12:00 habe ich dann noch den geleerten Abfallcontainer, der an der Strasse stand, wieder auf den Hof gezogen. Dann assen wir alle gemeinsam und Tamara und ich räumten wie immer die Küche noch auf. Nach meiner Pause lohnte es sich nicht mehr, eine Arbeit anzufangen da ich um 14:30 Uhr auf den Zug ging und somit hatte ich dann um 14:00 Uhr Feierabend.



Vivien Schönbächler, 08. November 2024